

## Informationsvorlage 2017/0238

Amt / Fachbereich	Datum
Tiefbauamt	08.09.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau</b>	<b>05.10.2017</b>		<b>Ö</b>

### Standortbestimmung der Kläranlagen der Stadt Melle

**Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.**

Für verschiedene Kläranlagen stehen Entscheidungen für größere Sanierungsmaßnahmen an. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob diese Sanierungen wirtschaftlich sind, oder der Standort aufgegeben werden sollte. Dem Ausschuss wird eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Standortbestimmung Meller Kläranlagen zur Kenntnis gegeben.

## **Sach- und Rechtslage**

In der Stadt Melle gibt es derzeit 6 Kläranlagen, deren Betrieb und Unterhaltung eine stetige Kontrolle und Bewertung der eingesetzten Infrastruktur erfordert. Daher werden alle Anlagenteile jeder Kläranlage im Turnus von 2 Jahren hinsichtlich der Nutzungsdauer und des Zustandes erfasst und bewertet. Die Nutzungsdauer bzw. Abschreibungszeiträume sind sehr unterschiedlich und schwanken zwischen 5 und 35 Jahren. Die tatsächliche Nutzungsdauer wird fast immer deutlich überschritten.

Die Kläranlage Melle-Buer und Melle-Bruchmühlen sind die ältesten der Stadt Melle und grundhaft sanierungsbedürftig. Im Zuge der Überlegungen sind grundsätzlich Alternativen auf ihre Wirtschaftlichkeit hin zu prüfen. Dazu gehört auch die Überlegung, diese Standorte aufzugeben und das anfallende Schmutzwasser zu einer anderen Kläranlage zu pumpen. Dies bedingt jedoch, dass auch die dann betroffenen Kläranlagen in die Planungen einbezogen werden.

Die PFI Planungsgemeinschaft aus Hannover hat daher eine Untersuchung zur zukunftsorientierten Ausrichtung der Abwasser- und Schlammbehandlung der Stadt Melle unter besonderer Berücksichtigung der Kläranlagen Buer und Bruchmühlen durchgeführt. Diese Standortbestimmung wird in der Sitzung ausführlich vorgestellt und erläutert werden. Direkt betroffen und bewertet sind die Kläranlagenstandorte Melle-Mitte, Melle-Buer und Melle-Bruchmühlen, indirekt auch die Kläranlage Melle-Neuenkirchen. Die Kläranlagen Melle-Gesmold und Melle-Wellingholzhausen sind nicht Teil dieser Standortbestimmung.

Bei den Kläranlagen Melle-Buer und Melle-Bruchmühlen wird der jetzige Standort in Frage gestellt. Bei Aufgabe dieser Kläranlagen würden sie in Pumpstationen umgerüstet und das anfallende Abwasser ist zu einer anderen Kläranlage zu fördern. Nach ersten Konzeptüberlegungen wäre dies die Kläranlage in Melle-Mitte. Hier besteht allerdings sowieso Sanierungsbedarf an den alten Kombinationsbecken 1 und 2. Diese stammen aus den 1970er Jahren und sind bautechnisch abgängig.

Zur Einführung in diese Thematik fand am 31.05.2017 eine Besichtigung der Kläranlage Melle-Mitte statt, zu welcher die Vertreter des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau sowie des Ortsrates Melle-Mitte eingeladen waren. Den Vertretern wurden vor Ort der Stand die bereits erfolgten Maßnahmen sowie der Bedarf an noch offenen Sanierungsmaßnahmen aufgezeigt.

Für die Haushaltsberatungen 2018 wurden die erforderlichen Planungskosten angemeldet. In der mittelfristigen Finanzplanung der Folgejahre sind die Baukosten nach ihren technischen Zusammenhängen in mehrere Bauabschnitte aufgegliedert dargestellt.